

Eichendorff, Joseph von: 2. (1822)

1 O Herbst, in linden Tagen
2 Wie hast du rings dein Reich
3 Phantastisch aufgeschlagen,
4 So bunt und doch so bleich!

5 Wie öde, ohne Brüder,
6 Mein Tal so weit und breit,
7 Ich kenne dich kaum wieder
8 In dieser Einsamkeit.

9 So wunderbare Weise
10 Singt nun dein bleicher Mund,
11 Es ist, als öffnet' leise
12 Sich unter mir der Grund.

13 Und ich ruht' überwoben,
14 Du sängest immerzu,
15 Die Linde schüttelt' oben
16 Ihr Laub und deckt' mich zu.

(Textopus: 2.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/59348>)